

# FACTSHEET



## *Gas Connect Austria - Fit für die Zukunft* *ENERGIE für Österreich und Europa*

Gas Connect Austria (GCA) ist als österreichischer Gasfernleitungs- und Verteilernetzbetreiber ein wichtiger Partner für die österreichische und europäische Gasversorgung.

**Kernaufgaben des Unternehmens sind der Transport von Gas sowie der Betrieb und die Instandhaltung von Leitungen und Anlagen für die zuverlässige und sichere Energieversorgung Österreichs und der Nachbarländer.**

Über das rund 900 Kilometer lange Leitungsnetz wird Gas schnell, lautlos und umweltschonend innerhalb Österreichs verteilt und an die Länder Deutschland, Slowenien, Ungarn und Slowakei weitergeleitet.

Über das österreichische Fernleitungsnetz der GCA und der TAG GmbH fließen jährlich rund 121 TW gasförmige Energie. Das Gas gelangt über die Ein- und Ausspeisepunkte Deutschland, Slowakei und Italien nach Österreich bzw. wird in diese Länder weitergeleitet. Darüber hinaus wird Gas nach Ungarn und Slowenien transportiert.

**Die Import- und Verteilstation Baumgarten in Niederösterreich spielt dabei eine wesentliche Rolle, da sie als Ver-**

**bindungsknoten zwischen Österreich und den Nachbarländern fungiert. Durch diese vielfältigen Verbindungsmöglichkeiten und die Anbindung an Speicher trägt sie wesentlich zur Versorgungssicherheit Österreichs und der Nachbarländer bei.**

Mit einem Anteil von 18% am Energie-Bruttoinlandsverbrauch leistet Gas einen erheblichen Beitrag zur Versorgung von Kraftwerken, Industrie, Gewerbe und rund einer Million Haushalten.

**Mit jahrzehntelanger Erfahrung und umfassender Expertise im Transport gasförmiger Energie stellt sich Gas Connect Austria den Herausforderungen der Dekarbonisierung, um die Erreichung der Klimaziele bestmöglich zu unterstützen. Das Unternehmen setzt dabei auf den Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur basierend auf dem bestehenden Gasnetz und die Etablierung der Verteilstation Baumgarten als zukünftige österreichische Wasserstoff-Drehscheibe.**



**GAS CONNECT  
AUSTRIA**

Energy, everywhere.

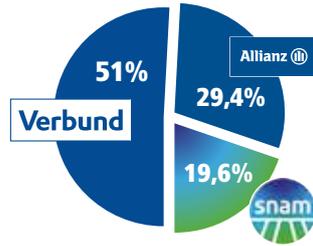
# GAS CONNECT AUSTRIA IM ÜBERBLICK

294



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Eigentümer GCA



188



internationale Transportkunden

10,5 Mrd. m<sup>3</sup>



Gas fließen über die Drehscheibe Österreich (= 121 TWh, 2024)

900 km



modernes und leistungsstarkes Gas-Hochdruckleitungsnetz

56



Mess- und Übergabestationen, davon 10 Entry/Exit grenzquerend

145 MW



installierte Kompressorleistung (≅ 390 LKW je 500 PS)



**WAG** West-Austria-Gasleitung (DN800 + DN1200)  
**SOL** Süd-Ost-Leitung (DN500)  
**HAG** Hungaria-Austria-Gasleitung (DN700)  
**PW** Penta West (DN700)

**KIP** Kittsee-Petrzalka-Leitung (DN500)  
**MAB** March-Baumgarten-Gasleitung (DN500)  
**PVS** Primärverteilungssystem (DN100 - DN1200)  
**TAG** Trans-Austria-Gasleitung (DN900 - DN1050)

Erdgasleitung — in Betrieb ..... geplant oder in Bau  
 □ Meßstation (international) ▣ Abzweigstation  
 ■ Untertage-Erdgasspeicher ▣ Verdichterstation

# ERDGAS in Österreich

10 %



Anteil Gas an der Stromerzeugung

6,7 Mrd. m<sup>3</sup>



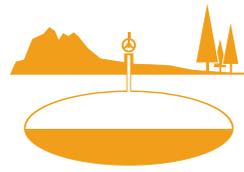
Inlandgasverbrauch  
(= 76 TWh)

18 %

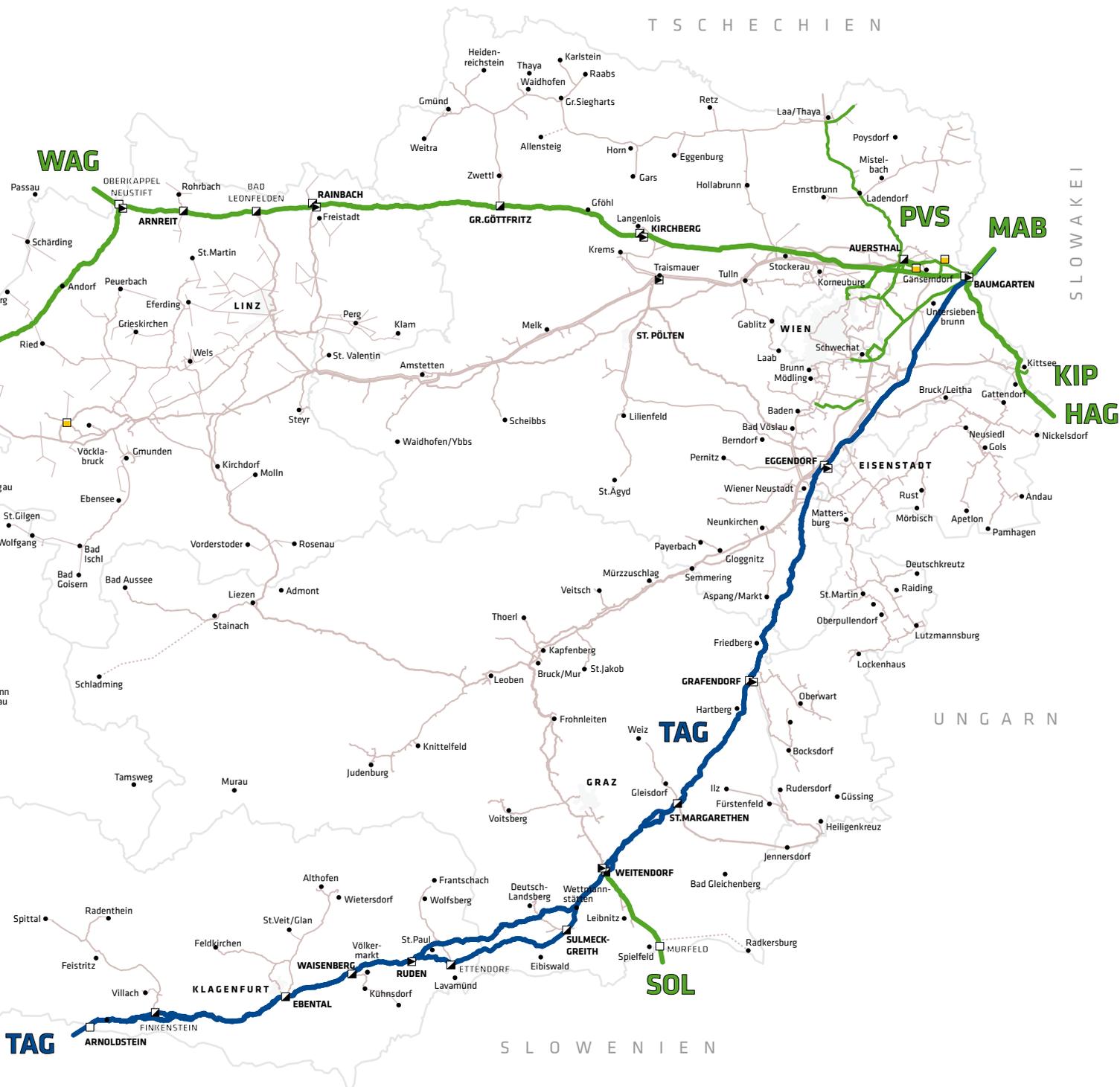


Anteil Gas am Bruttoenergieverbrauch

8,5 Mrd. m<sup>3</sup>



Speicherkapazität  
(= 97,7 TWh)



## Sicherheit: umfassende moderne Kontrolle



Die Sicherheit der Gasleitungen und Anlagen hat für Gas Connect Austria höchste Priorität. Durch den durchgängig unterirdischen Verlauf der Leitungen und regelmäßige Kontrollen wird der sichere Betrieb gewährleistet. Zum Schutz vor Korrosion sind die Rohre mit Polyethylen-Isolierungen und mit einem kathodischen Korrosionsschutz ausgestattet. Darüber hinaus werden die Leitungen mittels Reinigungs- und Inspektionsmolche regelmäßig gereinigt und von innen auf ihren technischen Zustand überprüft. Zusätzlich wird der Leitungsverlauf durch regelmäßiges Begehen, Befahren und Befliegen kontrolliert. Im Durchschnitt ist jede Gasleitung alle 15 km mit Absperrarmaturen ausgestattet, um einen größeren Gasaustritt bei einem Störfall zu verhindern. Außerdem werden kontinuierlich neue Technologien im Bereich Pipelinesicherheit getestet, wie die Überwachung mittels Glasfaserkabel oder per Satellit.



## Transport: umweltschonend und effizient

Gas wird unterirdisch über Leitungen rasch und unsichtbar zu den Abnehmern transportiert. Dabei erreichen die großen Transitleitungen einen Durchmesser von bis zu 1,4 Metern. In regelmäßigen Abständen kommen Verdichterstationen zum Einsatz, damit die Durchflussgeschwindigkeit von ca. 30 km/h über lange Distanzen erhalten bleibt. Bei den heute vermehrt eingesetzten Elektroverdichtern erfolgt der Antrieb über magnetgelagerte Highspeed Elektromotoren. Diese moderne Technologie zeichnet sich besonders durch flexiblen Einsatz, erhöhte Effizienz und Umweltfreundlichkeit aus. Der leitungsgebundene Gas-Transport ist besonders effizient, riesige Energiemengen können über lange Strecken transportiert werden, ohne die Natur zu beeinträchtigen. Der Boden über den Gasleitungen kann landwirtschaftlich genutzt werden, wie etwa für den Getreide-, Obst- und Gemüseanbau.



## Zukunftsperspektive Wasserstoff

Erdgas trägt wesentlich zur österreichischen Versorgungssicherheit bei und ist somit ein wichtiger Teil des Energiemixes. Gleichzeitig wird intensiv an Energielösungen der Zukunft gearbeitet, die langfristig eine Schlüsselrolle in einem nachhaltigen Energiesystem einnehmen werden. Die europäischen Fernleitungsbetreiber arbeiten intensiv am Aufbau einer länderübergreifenden Wasserstoff Infrastruktur. Das Projekt „H2 Backbone WAG + Penta-West“ von Gas Connect Austria ist Teil des südlichen Wasserstoffkorridors „South2 Corridor“ und ermöglicht als Drehscheibe für Mittel- und Osteuropa sowohl den Transit durch Österreich als auch den Import von Wasserstoff zur Versorgung von Österreichs Industrie. Zudem ist es Teil des europäischen Wasserstoffvorhabens H2EU+Store, das auf grenzüberschreitende Unterstützung und die Speicherung von grünem Wasserstoff aus der Ukraine abzielt.

## Expertise für heute und morgen

Langfristig wird die Etablierung von Baumgarten als Wasserstoff-Drehscheibe bzw. europäisches Verteilzentrum für Wasserstoff angestrebt. Entsprechend ist Wasserstoff ein wichtiger Teil der Unternehmensstrategie. Das Unternehmen arbeitet aktiv in nationalen und europäischen Gremien und Arbeitsgruppen am Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur und der Ermöglichung eines Wasserstoffmarkthochlaufs mit. Gas Connect Austria war von Anfang an Teil der Initiative European Hydrogen Backbone (EHB), die gemeinsam mit den europäischen Fernnetzleitungsbetreibern konkrete Pläne für ein europäisches Wasserstoffnetz mit fünf Importkorridoren entwickelt hat. Einer der vielversprechendsten dieser Korridore ist der South2 Corridor, der grünen Wasserstoff aus Nordafrika über Italien und Österreich bis nach Deutschland bringen wird, um Industriecluster entlang der Route zu versorgen.

Mit den richtigen gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, kann die Gas-Transportwirtschaft einen wertvollen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und damit zum Klimaschutz leisten. Die vorhandene Infrastruktur kann weiterhin genutzt werden, wodurch eine sichere und leistbare Energieversorgung gewährleistet bleibt.